

Monday, July 31. 2006

kip

Man könnte es sehr kurz mit iTunes für PDF umschreiben. Ich habe ja das Problem das ich mit tonnenweise PDF hantiere. Das reicht vom Datenblatt über als PDF ausgedruckte Webseiten bis hin zu wissenschaftlichen Aufsätzen. Am Ende hat man nur ein Problem: Wo zum Henker war dieses PDF ? Selbst die ausgekluegelte Directoryinfrastruktur kommt da irgendwann an ihre Grenzen. Und seit dem wir in der Geschaeftsstelle einen Druckerscannerkopierer haben, der die gescannten Dokumente auch vermailen kann, nimmt die Menge an PDFs bei mir wirklich epidemische Groessen an.

Von daher ist Kipein echtes Geschenk. Man kann seine PDF-Files importieren. Dabei versucht es schon passende Tags zu finden, nach denen man später auch suchen kann. Synchronisation mit .mac ist auch möglich, aber das will ich lieber nicht für meine ganzen Confidential-PDFs einschalten. Auf jedenfall erleichtert es die Suche ungemein. Das ganze sieht dann ungefaehr so aus:

PS: Momentan ist das Tool noch kostenlos. Also, los, runterladen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple at 07:01

Sunday, July 30. 2006

Wahre Worte

Kris spricht in seinem Weblog eine ganze Reihe von wahren Worten. Ich habe in meiner bisherigen Karriere einige Streitgespräche mit Informatikern (ich bin ja selbst keiner) zu diesem Thema geführt.

Viele Informatiker haengen noch dem Ideal "fehlerfreies und deterministisch reagierendes Programm" nach. Doch kann es das schon im Prinzip nicht geben. Keine Chance. Zwar wird mit viel Aufwand versucht, dieses Ziel zu erreichen. Unittesting ist nur ein Beispiel für ein Instrument, das sich Informatiker gegeben haben. Doch beweist es letztlich nur, das die definierten Testfaelle funktionieren. Ein Leben mit Fehlern ... für viele ist das Undenkbar. Failure Fencing wird nicht betrieben, das ideal ist ja der immer korrekte Code. Fehler werden beseitigt, nicht als unausweichlich akzeptiert.

Ich habe auch viele Streitgespräche geführt, ob nich 99% korrekte Ergebnisse nicht genug sind. Zum einen merken nur 10 % der betroffenen User den Fehler. Zum anderen ist es sinnvoller "Failure Fencing" zu betreiben. Damit fängt man gleichfalls auch Fehler im Programmcode ab. Im Grunde genommen muss man nur dort genau sein, wo Geld oder Billinginformationen fließen.

Das Problem ist wohl, das wie Juergen es korrekt bemerkt, eine solche Denkweise nicht Ziel der universitären Ausbildung ist. Das ist auch der Grund, warum ich am liebsten mit langjährigen Praktikern zusammenarbeite.

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 12:27

Saturday, July 29. 2006

Ex

Irgendwie schon ein merkwürdiges Gefühl im Bauch, wenn eine längst vergangene Liebe heute in den Stand der Ehe tritt. Ach egal: Ich wuensche euch beiden alles Glück dieser Welt. Und schade, das das nicht geklappt hat mit meiner Anwesenheit.

Posted by Joerg Moellenkamp in Mindfuck at 10:04

links for 2006-07-28

NetApp's WAFL vs. ZFS feature comparison
(tags: ZFS WAFL filesystems)

SMF Manifest Repository - home
(tags: solaris opensolaris sun smf)

Unofficial Ultra 20 Guide
(tags: Sun ultra20 AMD Opteron Ultra hardware Solaris)

Posted by del.icio.us at 00:20

Friday, July 28. 2006

Endlich eine Applikation für MMS

Vielleicht hat gerade die Bahn die erste Applikation gefunden, für man MMS gebrauchen kann: Fahrkartenkauf via Handy. Man bekommt dann via MMS einen Barcode geschickt, der wie jene auf den ausgedruckten Onlinetickets eingelesen werden kann. Bisher war ja MMS eher nutzlos (da teile ich die Einschätzung mit Herrn Cloer)

Irgendwie ist das ganze aber nicht zu Ende gedacht. Warum nur bis 10 Minuten vorher? Man könnte das ja für spontanes Kaufen verwenden. In dem man diese Funktion bei der Bahn mit der Technik der Semapedia koppelt. In nahezu allen Fernzügen der Bahn sind ja Fahrgastinformationsdisplays (FIS) angebracht. Es waere also recht problemlos, dort einen 2D-Barcode darzustellen. Ich stelle mir jetzt folgenden Usecase vor: Man geht in den Zug. Richtet das Handy auf das FIS. Das System sagt einem in welchem Zug man ist und fragt bis zu welcher Station man moechte. Das System bucht dann den Reisenden ein, zur Überprüfung durch den Schaffner wird dann der Barcode verschickt. Das fände ich dann wirklich praktisch.

Posted by Joerg Moellenkamp at 18:15

The Register: Sun's Q4 loss/sales spike combo stuns Wall Street

I had totally forgotten to link to the quarterly comment from Ashleeto our quarterly announcement. Quite a positive article: In a most unusual occurrence, Sun's quarter seemed to leave the financial analysts speechless. They literally ran out of questions even though quite a few minutes remained on the Q4 conference call with Sun executives.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 10:33

Elisabeth Volkmann tot

Die Stimme von Marge Simpson ist verstorben. Elisabeth Volkmann wurde tot in ihrer Wohnung aufgefunden. Wer soll jetzt die Aufgabe im Simpsons-Film übernehmen?

Posted by Joerg Moellenkamp in Movies at 09:31

links for 2006-07-27

GCC for Sparc Systems
(tags: sparc compiler)

Posted by del.icio.us at 00:20

Thursday, July 27. 2006

Merkwürdig find ich das ja schon

Wenn man bei Stepstone nach "Sun Microsystems" sucht, findet man dies hier:

Etwas seltsam find ich das ja schon nach dem Interview mit Marcel. Aber sei es drum, sind durchaus interessante Positionen dabei. Nachlesen lohnt sich daher.

PS: Nein, ich bin nicht von selber bei Stepstone aufgeschlagen. Im Heiseforum hat ein User auf diese Angebote hingewiesen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 14:25

Network Computing Launch Roundup

Ben wrote a nice roundup of the last Network Computing launch. Really worth a read.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:23

GCC for Sparc Systems

Wer sich schon einige Zeit mit dem Selbercompilieren von Programmen auf Sparc beschäftigt hat, wird wissen, das die Sun Studio Compiler oft noch sehr viel mehr Leistung herauskitzeln koennen. Ihr werdet allerdings genauso gemerkt haben, das das Umstellen der ganzen make-Scripte durchaus dazu geeignet ist, den geeigneten Entwickler wahnsinnig zu machen.

Für solche Fälle gibt es nun GCC für Sparc Systems. Aufrufkompatibel zum GCC, verwendet aber das Backend des Sun Studio Compilers. GCC für Sparc Systems könnt ihr bei den Cooltools herunterladen. Erläuterungen, die korrekter sind als meine, könnt ihr in Alexeys Blog erhalten. Mein übliches Set an Opensource-Programmen (apache,samba,...) konnte ich damit problemlos ohne Anwesenheit des echten gcc compilieren.

PS:Der Sun Studio Compiler ist übrigens auch kostenlos runterladbar. Also bitte nieeee wieder den Kommentar, das Sun für den Compiler Geld sehen will.

Posted by Joerg Moellenkamp at 07:04

Wednesday, July 26, 2006

Reiseführer der besonderen Art.

Ja, ich weiss, der Moment auf diese Webseite hinzuweisen ist etwas ungluecklich. Das ganze ist aber wirklich keine Reaktion auf weitere Kosteneinsparungen in meiner Firma .

Ich möchte euch das einfach nicht vorenthalten.:Ein Reiseführer, der beschreibt, wo man am besten in einem Flughafen die Nacht verbringen und schlafen kann. Nein, nicht in den angegliederten Hotels, es sind wirklich die Flughäfen an sich gemeint.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 22:27

Q4FY2006 - Pressemitteilung

Die Pressemitteilung zur Bekanntgabe der Q4FY2006-Zahlen ist eine durchaus interessante Lektüre. Auf zwei Dinge moechte ich da gesondert hinweisen.

1. Da es in vielen Veröffentlichungen gerne vergessen wird:Cash generated from operations for the fourth quarter was \$410 million and cash and marketable debt securities balance at the end of the quarter was \$4.848 billion.
2. Der hohe Verlust wird wie folgt erklärt:GAAP net loss for the fourth quarter of fiscal 2006 included: \$86 million principally related to intangible asset amortization associated with recent acquisitions, \$63 million of stock-based compensation charges relating to the adoption of SFAS 123R, \$228 million of restructuring charges and an \$8 million benefit for related tax effects, \$70 million in impairment of acquisition-related intangible assets, \$54 million in settlement income, and a \$4 million loss on equity investments. In addition, we incurred a \$58 million tax charge and \$14 million reduction in other income due to a repatriation of foreign earnings. The net impact of these nine items was approximately (\$0.13) per share.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 21:37

Stöckchen

Die verehrte Bettina hat mir ein Stöckchen zugeworfen, das ich nunmehr beantworten und weiterwerfen moechte:

Warum bloggst Du?

Also eigentlich blogge ich um meine persönliche Meinung zu Dingen kund zu tun. Um der Kakophonie der Ahnungslosen eine weitere Stimme hinzuzufügen. Neee ... ich blogge, weil ich süchtig danach bin ... ich versuche davon loszukommen, aber es geht nicht.

Seit wann bloggst Du?

Also der erste Blogeintrag erfolgte am 15.7.2004. Das Erste was man vielleicht als Blog bezeichnen koennte war ein ChangeBlog im Jahre 2000, in dem ich bei meinem Arbeitgeber alles dokumentiert habe, was irgendwie gemacht oder an neuen Dingen gedacht habe, war aber nur intern ...

Selbstportrait?

33, Hamburger, ehemals aus dem Grenzgebiet zu Ostfriesland, 1.92 cm, dazu passende Breite ("keine angst, der will doch nur spielen"). Erschrecke alle die mich nicht kennen. Merkwürdiger Musikgeschmack. Opfere "his Steveness" einmal pro Woche ein Huhn. Fahre bevorzugt Bombardier oder Siemens. Seit neustem begeisterter Flugzeugnutzer. Genussmensch. Pechvogel. Nichtraucher. Tee- und Kaffeetrinker. Caramel Macciato suechtig.

Warum lesen Leser Deinen Blog?

Eine ganze Reihe Leser sind Kollegen und Freunde, dann viele Menschen, die sich ueber meinen Arbeitgeber informieren werden.Ungemein viele Googlehits. Aber "Warum?" ... hmmm, das vermag ich nicht zu sagen.

Welche war die letzte Suchanfrage, über die jemand auf Deine Seite kam?

"problems introduced by VMware"

Welcher Deiner Blogeinträge bekam zu Unrecht zu wenig Aufmerksamkeit?

Ganz klar Soundtrack zum Leben

Dein aktuelles Lieblings-Blog?

Das ist schwer, weil ich an einigen Blogs jeweils einzelne Dinge mag. Wenn ich heute auf eine einsame Insel muesste, und nur Zugriff auf ein einziges Weblog hätte, würde ich wahrscheinlich das von Mrs. Desideria wählen. Die Dame schreibt gut und vor allen Dingen hat sie einen verdammt guten Blick für gute Motive.

An welche vier Blogs wirfst du das Stöckchen weiter und warum?

Natürlich an die oben erwähnte Mrs D. sowie an Jürgen, den hard bloggin´ scientist und an die Leidensgenossin aus dem Nordkreis Cloppenburg: Moni, weil ich alle Vier sehr gerne lese.

Update: Ich werfe noch ein weiteres Stöckchen ... in Richtung Historett schein auf den ersten Blick ein Blog aus Nordwestniedersachsen zu sein ... das muss man unterstützen ...

(Verehrte Stöckchenfänger: Bitte den Kommentar von Don beachten)

Posted by Joerg Moellenkamp in Blogosphere at 19:42

Q4FY2006

More informations about the Q4/2006 announcements:

news.com: Charges weigh down on Sun's revenue jump "We're making excellent progress returning Sun to growth and profitability. Revenue, bookings and backlog are all up substantially, indicating we're gaining traction, market confidence and share," Schwartz said in a statement. Marketwatch: Sun Micro rises after 29% sales gain Sun Microsystems Inc. shares climbed as much as 4% Wednesday, one day after the computer server and software maker reported a fourth-quarter loss, but saw sales rise 29% from a year ago as signs of a company turnaround began to take hold. And Jonathan himself: I'm feeling great about our competitive position, about getting our basic restructuring in place, and great about the market opportunity. So much so, we're having a debate internally about bringing back one of our taglines, "We're the Dot in Dot Com." Or refreshed, "We're the Dot in 2.0."

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:40

Sun Deutschland profitabel ...

Sun Microsystems Deutschland will mit Umbau profitabel bleiben:

Sun werde in Deutschland seine Produktivität mit einem "Gesamtkonzept" steigern, das in den nächsten 18 Monaten umgesetzt werde, sagte Schneider. Betriebsbedingte Kündigungen seien wahrscheinlich: "Ich denke, es wird dazu kommen müssen." Sun Deutschland will mehr als sieben Prozent seiner Stellen abbauen. Von 1.650 Arbeitsplätzen sollen im laufenden Geschäftsjahr 120 wegfallen. "Wir sprechen gerade mit den Betriebsräten", sagte Schneider. Insgesamt ist es natürlich bitter für die 120 Mitarbeiter, ein an sich profitables Unternehmen verlassen zu müssen. Aber das sind wohl die heutigen Zeiten. Paradox bis in die kleinste Ecke.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:05

Milch

Bettina will es jetzt wissen: Schwimmt MC Winkel in Milch ? Diese Aktion unterstütze ich doch mal mit einer Buttonverlinkung:

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 14:34

Tuesday, July 25. 2006

The future of TPC ?

Interesting article about new TPC benchmark suites. It's good to see, that the media support Sun opinion, that TPC-C is absolutly useless this days. It should be subtituted by something more realistic sooner than later: One problem with TPC-C was the ease with which certain servers could generate unrealistically high scores using hardware and software configurations that are highly improbable in the real world. For example, high TPC-C scores come from servers with colossal numbers of hard drives--6,548 in the case of IBM's top score.andAnother problem hinged on the fact that TPC-C's test was easily distributed among relatively independent servers linked in a cluster. That gave the impression that a number of inexpensive machines were as good as a single multiprocessor behemoth, leading the consortium to list results separately for clustered and non-clustered systems.

Posted by Joerg Moellenkamp in On Benchmarketing at 20:59

Ahja ...

Mal ein ganz anderer Internet-Test: Was für ein Metal-Typ bist du?.

Mein Ergebnis:

Posted by Joerg Moellenkamp in Music at 20:26

Motorola RIZR und Motorola KRZR

Also, die neuen Handys von Motorola heissen Ritzer und Kratzer. Ich hoffe, das sich das nicht auf die Gehäusequalität, sondern auf Zusatzfunktionen bezieht. Also das MOTOritzer wäre dann hilfreich, um Scheiben beim Einbruch zu schwächen (da haette ich allerdings noch gerne das MOTOpmpl mit dem Gummipümpel zum Herausnehmen der Scheibe), das MOTOkratzer kann ich für vereiste Scheiben verwenden.

Und nächste Woche zeigen wir Ihnen mit einer Taschenlampe, wo das Marketing solche Namen rausholt.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 20:09

Kranichkolonie

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 19:59

Monday, July 24. 2006

S9Y Tuning

Also irgendwie erscheint mir der S9Y-Code noch verbesserungswuerdig. Viele SQL-Statements sind zigfach redundant. So wird bei jedem Seitenaufruf anscheinend diese Sequenz aufgerufen:

```
Jul 24 22:46:43 xxxx s9ymysqllog[blah]: ### SELECT from serendipity_plugins WHERE placement = 'event' ORDER BY placement, sort_order
```

```
Jul 24 22:46:43 xxxx s9ymysqllog[blah]: ### SELECT from serendipity_plugins WHERE placement = 'left' ORDER BY placement, sort_order
```

```
Jul 24 22:46:43 xxx s9ymysqllog[blah]: ### SELECT * from serendipity_plugins WHERE placement = 'right' ORDER BY placement, sort_order
```

So oft ändert sich bei den Plugins ja nun doch nichts. Ich ueberlege gerade ob ich solche Redundanzen provisorisch dadurch abfange, das ich einen Cache in S9Y einbaue, der SQL-Statements abfängt, sodas da die Datenbank garnicht erst ins Spiel kommt.... werd ich morgen im Flieger mal drueber nachdenken ... wenn mir für mein Samba-Problem bis dahin eine gescheite Lösung eingefallen ist.

Posted by Joerg Moellenkamp in Blogosphere at 22:44

Drei Grundregeln der Bahnreservierung

1. Wenn man sich eine Express- oder bahn.comfort-Reservierung holt, sitzt garantiert bereits eine alte Dame auf dem Sitz. Je voller der Zug, desto älter die Dame und desto höher die Skrupel um den Platz zu bitten.
2. Sitzt in der Reihe eine angenehme und eine unangenehme Person, so wird der Platz, für den man eine Reservierung hat, garantiert von der angenehmen Person besetzt.
3. Wird der Platz neben einem in einem seltenen Fall von Ironie doch von einer angenehmen Person besetzt, so tritt Regel 2 automatisch in Kraft da nach spätestens 10 Minuten die unangenehme Person herausgefunden hat, das sie für Nachbarplatz eine Reservierung hat.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 18:29

PC Welt hat korrigiert.

Die PC Welt hat dankenswerterweise ihren Bericht korrigiert. Meinen Trackback haben sie uebrigens nicht freigeschaltet Zur Dokumentation habe ich trotzdem mal einen Screenshot der Seite gemacht ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 18:15

Spiegel schiebt Korrektur nach

Die dpa-Mitteilung ueber den Spiegelartikel wird wie folgt korrigiert:
(Korrigiert wird im zweiten Satz des ersten Absatzes das Wort "neben" der Zentrale in München wird durch "außer" der Zentrale in München ersetzt.)

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:09

Sunday, July 23. 2006

PC-Welt und iWork

Das IT-Journalisten eine zuweilen etwas seltsame bis dummliche Spezies sind, sieht man an der PC Welt: Sie schreiben "Sun entläßt zwei Drittel des Personals" [sic!] und "Der US-Computerkonzern Sun baut 5.000 der weltweit rund 37.500 Stellen ab." Also als ich das letzte Mal mich mit mathematischen Zusammenhängen beschäftigt habe, waren Zweidrittel von 37500 etwas anderes als 5000. Alleine da haette schon auffallen koennen, das da etwas nicht stimmt. Ausserdem werden "nur" 120 entlassen und nicht zwei Drittel. Wer lesen kann, ist also klar im Vorteil. Liebe PC-Welt, korrigiert mal schnell eure Ueberschrift. Das ist peinlich. Und Korrekturlesen waere auch nicht uebel. PS: Diese Nachricht scheint ein wenig ausser Kontrolle zu geraten ... ich frag mich, wo das noch hingehen wird. Donatus, walte deines Amtes

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 14:34

iWork in der Zeit

In der einzigen Zeitung, die ich noch in Papierform lese, ist iWork auch angekommen: Sun schickt angeblich zwei Drittel des Personals nach Hause. Zeit Online hat das anscheinend von dpa. Wir duerften das also kurzfristig in allen Medien lesen koennen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 12:27

iWork bei Heise

Der Spiegel-Artikel über Sun wird jetzt auch bei Onkel Heise thematisiert, allerdings mit dem reisserischen Titel "Sun Microsystems schließt die meisten deutschen Niederlassungen".

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 11:56

Arbeitsplatz und Bloggen

Wenn man solche Artikel liest, ist man doch heilfroh, das man in einer Firma arbeitet, die das Bloggen sogar während der Arbeit und auf Firmenequipment erlaubt und eine "Sun Policy on Public Discourse" als Leitfaden zum Blogging bereitstellt.

Posted by Joerg Moellenkamp in Blogosphere at 11:11

iTMS-Beleidigungen

Ich fühle mich beleidigt:

Wie kommt der iTMS auf die Idee, ich würde die Gesangsverbrechen von Paris Hilton kaufen wollen?

Posted by Joerg Moellenkamp in Music at 10:52

Kommentar zum Spiegelartikel "Programmierter Ärger"

So, ich habe mir dann mal den morgen erscheinenden Spiegel als ePaper geholt und den Artikel durchgelesen. Böse, sehr böse. Marcel und Donatus: Sobald die Printausgabe raus ist, würde ich hier mal ganz erheblich nachsteuern. Ich werde den Artikel erstmal nicht weiter in der Sache kommentieren, da ich dafür zuviele Internas preisgeben muss, als das mit meiner eigenen "no internals"-Policy korrespondieren würde, um das in ein sinnvolles Licht zu rücken. Und eigentlich ist das auch nicht mein Job. Dafür haben wir Donatus und seine Leute.

Ein paar Punkte: Der Artikel ist natürlich offensichtlich falsch stellenweise falsch. Man kann einen Mitarbeiter nicht zwangsweise ins Homeoffice schicken. Dagegen steht eine äusserst mächtige Norm: Grundgesetz §13

(1) Die Wohnung ist unverletzlich.

Alleine dadurch verbietet sich schon eine "zwangsweise Versetzung". Der Chef kann nicht zwangsweise über die Wohnung des Mitarbeiters verfügen. Man kann also immer nur einvernehmlich ins Homeoffice gehen und dieses Einvernehmen kann man auf vielerlei Art und Weise herstellen.

Vor diesem Hintergrund glaube und hoffe ich auch, das Donatus bei diesem unseeligen "der muss dann eben umziehen" aus dem Zusammenhang gerissen worden ist. Denn auch dieses "muss" würde auch gegen eine Reihe von Normen verstossen und ausserdem waere ein solcher Führungsstil ein ganz schlechter.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 08:17

Saturday, July 22. 2006

Anmerkungen zum Thema iWork

Hmm, als ich die Pressemitteilung gelesen habe, habe ich mir irgendwie schon gedacht, das da wohl einiges in einen falschen Hals geraten wird. Naja, und wie hier zu lesen, ist das auch eingetroffen.

Vielleicht mal einige erste Anmerkungen als Insider an dieser Stelle:

Weder die Zentrale noch die Geschäftsstellen werden geschlossen. Lediglich die Mitarbeiter, die sowieso ständig unterwegs sind, werden zukünftig nicht mehr im Büro arbeiten, sondern zuhause. Mit Verlaub Donatus: Die Definition das ein Drop-In-Center eine Art Internetcafé ist, ist ein wenig - sagen wirs mal vorsichtig - an der korrekten Definition sehr weit vorbeigehend. Drop-Ins sind Besprechungsräume + Büros.

Wir haben ja jetzt schon sogenannte Flexible Offices. Das heisst, das wir an jedem beliebigen Arbeitsplatz arbeiten koennen. Ein Drop-In ist dafür gedacht, das man Meetings abhalten kann oder auch Teamaufgaben durchführen kann, also alles, wofür man halt mehr Infrastruktur braucht. Die Idee ist, das man die üblichen Aufgaben (Mail schreiben, Reporting, uswuf), die man zwischen den Kundenterminen macht, auch zuhause erledigen kann. Dank SunRays und geeigneten Telephonieanlagen klappt das sogar sehr gut. Mit einem Internetcafé hat das nun so gar nichts zu tun. Das heisst: Für die Aussenwelt ändert sich nichts. Innen eine ganze Menge, aber das gehoert nicht hierher. Vielleicht kommentiere ich noch den im Handelsblatt referenzierten Spiegelartikel. Aber den Artikel will ich mir erst mal durchlesen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 20:33

Endlich ...

... kann ich den rechten Arm so bewegen, das ich wieder Tippen kann. Allerdings nur, wenn ich die rechte Hand mit der linken Hand auf die Fläche vor den Tasten führe. Früher hat mir das vom Fahrrad fallen irgendwie nicht so viele Probleme bereitet. Und ich bin oft gefallen.

Mein persönlicher Hit ist der Kellersturz. Es ist schon viele Jahre her: Als ich etwa 11 oder 12 war, fuhr ich nichts ahnend in Barßel die Hauptverkehrsstrasse hinunter. Ich war auf jeden Fall wohl in Gedanken ganz wo anders. Auf jeden Fall fiel mir nicht auf, das im Bürgersteig ein Stück fehlte: Nämlich die strassenseitige Abdeckluke des Bierkellers eines hier ansässigen Wirtes. Gemerkt habe ich das erst, als unter mir das Fahrrad verschwand. Und daran, das ich nur Sekundenbruchteile später dem Fahrrad in den Bierkeller gefolgt bin. Gabel verbogen. Lenkrad im Eimer. Aber ich bin heil geblieben. Heute bleibt das Rad heil, aber ich habe immer mehr Blessuren.

Posted by Joerg Moellenkamp in Persoenliches Pech at 17:22

links for 2006-07-21

Rare Sep-11 Clip Video
(tags: 9-11 video history)

Posted by del.icio.us at 00:24

Friday, July 21. 2006

Notebooktest

Darf ich hier einmal den Hut vor Apple ziehen ? Ich bin vorhin wieder mal nach einer Vollbremsung ueber das Lenkrad abgestiegen, um das Zusammenprallen mit einem planlos ueber den Radweg laufenden Kind zu vermeiden. Unsanft auf rechter Hand, rechten Arm und rechter Schulter gelandet und dann kunstvoll auf den Rucksack abgerollt. Inhalt des Rucksacks: Unter anderem ein Apple Powerbook 15 Zoll. Rucksack: Aufgescheuert. T-Shirt: Angescheuert. Haende und Schulter: Aufgescheuert. Unterarm: geprellt. Hose: Aufgescheuert. Knie: Aufgescheuert.

Das Notebook: Hat alles tadellos ueberstanden. Lief sofort, bis auf die Kleinigkeit, das die MiniPCI-Karte für Airport einen Hauch herausgerutscht war, musste nur wieder reingesteckt werde. Kein Knacks, kein Kratzer. Das nenne ich doch mal Qualität.

Posted by Joerg Moellenkamp in Persoenliches Pech at 17:53

Flugstatistik

Ganz witzige Idee auf flugstatistik.de: Eintragen, wohin man schon geflogen ist, und das System gibt dann aus, wie lange und wie weit das insgesamt war. Ich habs knapp 1.2 mal um die Erde geschafft. Nicht schlecht für einen ehemaligen Flugpaniker.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 17:30

Thursday, July 20. 2006

Beobachtungen im Werbefernsehen

Ist eigentlich schon mal jemandem aufgefallen, das die beiden Kinder in der Nudelsaucenwerbung mehr Talent in der Stimme haben als Frau Graf? Und die beiden Blagen haben nicht wirklich viel Talent. Naja, die gute Dame hat ihr Geld ja auch nicht mit der Stimme verdient. War vielleicht auch ganz gut so ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 20:18

Out now: Mixed Tape 13

Out now. Download here

Posted by Joerg Moellenkamp in Music at 11:26

Solaris auf einem Root-Server

André describes, how to install Solaris on a remote dedicated server via VMware.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 07:36

links for 2006-07-19

WriteRoom | Hog Bay Software
(tags: software mac osx writing editor freeware text)

Solaris Things
How to make a damn small solaris
(tags: ZFS Solaris boot minimization)

Posted by del.icio.us at 00:27

Wednesday, July 19, 2006

Träume

Irgendwie mag ich dieses warme Wetter nicht. Es kocht einem die letzte Motivation aus den Gehirnwindungen und setzt dafür eine grosse Zahl libidoanregender Hormone frei. Beides nervt mich gerade total. So liege ich jetzt auf meinem Bett und wünsche mir, das es doch ganz fix mal eben 10 Grad kälter werden möge. Mindestens.

Meine Wachträume enthalten momentan alle schöne grosse Schneeflocken. Über meine Schlafträume rede ich hier nicht. Noch ein paar Tage ein solches Wetter, und ich werde mich in mein Auto umquartieren. Das hat eine Klimaanlage.

Die Situation erinnert mich an meinen Aufenthalt in Singapur vor jetzt bald 6 Jahren, wo ich wirklich dankbar war, das ich arbeiten durfte, denn so hatte ich eine Ausrede mich nur des Abends am Boat Quai herumzutreiben um mich ansonsten keinen Millimeter aus dem wohl klimatisierten Rechenzentrum zu bewegen. Eine Wohltat bei hoher Luftfeuchtigkeit und 30 Grad. Ansonsten half mir damals nur, ein gutes Deo zur Hand zu haben, wobei es wohlgemerkt Februar war. Drei Wochen später flog ich via San Francisco nach Boston in die Nachwehen eines der größten Schneestürme jener Jahre. Meterhoch Schnee auf beiden Strassenseiten.

Vielleicht kommen da die Träume mit den Schneeflocken her. Jetzt muss ich nur noch klären, woher die hormonhaltigen Träume kommen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 22:27

Do-it-yourself X4500 ?

I hate the big discussion forums at IT news sites. They are full of trolls. My favourite trollishness at the moment is the comment "The X4500 is fucking expensive. I can build one of my own for 10 grands". Okay, let's talk about this statement.

Well, surely you can build one, perhaps much cheaper than Sun. But is it really the same? Or is it only a cheap ripoff of an X4500 that has only the capacity in common.

For an outsider the X4500 looks like a normal opteron server with 48 disks. But it starts with the mainboard. It isn't a standard mainboard. Consider the following things:

In a Thumper all disks are directly coupled onto a disc controller. There are no SATA2-Port extenders in the way. At the end there are 6 separate SATA2 controllers with 8 SATA-2-Ports each. We've used the Marvell 88SX60xx-series for this task. The widespread suggestion to use some Areca Cards to mimic a Thumper isn't an option as well. It's senseless to plug 24 discs on one controller that uses only one PCI-Bridge with roundabout 1.08 GByte per second. Only a quick calculation: A Hitachi Deskstar was benched several times with a little bit more than 60 MBytes per Second. 24 of these discs results in a datastream a little bit short of 1500 Mbytes per second. So you can get only two thirds of the maximum performance through the PCI-X slots. And this is calculated with the peak max performance of PCI-X. So you have to use at three of these cards. I would even say, you need four or five to have headroom for the next generation high capacity harddrives (perpendicular recording accelerates the drives as well it increases their capacity). Now you have a different problem. Find a PCI-X board with 3 logical separate PCI-X busses. Every configuration sharing busses will see the bottleneck described. So you have to find a board with two AMD8132 Bridges, something I doubt you find on cheap mainboards. The Thumper uses three HT-Channels to directly connect these disc controllers. 16 Ports share one HT-Channel with 8 GBytes per second, as two Marvell-Chips are coupled to one HT-Channel. 8 discs with 60 MBytes per second gives you 480 MByte/s. Well inside your 1.06 GByte/s limit to have some headroom for the future. Two of these 960 MByte/s. Okay, well inside the limit of 8 MBytes/s per HT-Channel.

You should look at this diagram to get an overview of the special design of this board. It's designed specifically for its task:

I haven't even mentioned RAS-Feature, Lights-out-management, Airflow-Design, Serviceability (eg. changing the CPU-Unit).

Before somebody tell me again, that he can build a X4500 for 10 grands, please read the architecture white paper of the X4500. Until then, you should think twice before making bold statements. And to all customers of such systems: When a competitor shows you a similar system, you should look with care on the internal architecture. Perhaps they will sell you the cheap ripoff.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:23

links for 2006-07-18

Miles & More Mileage Calculator
(tags: Miles&More Lufthansa Travel)

Posted by del.icio.us at 00:23

Tuesday, July 18. 2006

10 reasons to reformat your hard drive and an eleventh one.

Tech Recipes gives you 10 reasons to use ZFS

I will give you an eleventh one: Snapshots. Okay, you might think "I don't need something like that at home". But i want you to tell a little real world example: Snapshots saved my butt the weekend before last. I had to finalize an architecture document for a multi-million project. Okay, you have to know that my fileserver at home runs ZFS. The system makes snapshots every 15 minutes and throws them away after 36 hours (i keep only the snapshots done at midnight).

Okay, my Staroffice autosaves every 7 minutes. I've deleted vast amounts of an document accidentally and unnoticed. My telephon rang and after 20 minutes i've shutdown my desktop to have dinner with some friends. Back home i've noticed that some parts of my document were missing. Undo wasn't an option. At this point snapshots kicked in: All i had to do was to go into the .zfs-Directory of the snapshot right before the deletion and save it in my working directory. Done in 10 seconds. It didn't even quickened my pulse.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 22:54

Sidenote: UltraSPARC T1 and SPECweb2005

I looked for a project into the SPEC website today and saw that the T2000 still leads the SPECweb2005 benchmark by roughly 4000 points. And this benchmark was made on the T2000 in November last year. Even the new Woodcrests stopped short of 10000 points and that were already fully blown 4 core systems (maximum for Woodcrest right now). Now keep in consideration that Niagara II already runs in our labs. Interesting times . Well ... Rolf, we should do the power meter gag again next cebit

Posted by Joerg Moellenkamp in On Benchmarketing at 22:10

Free as in speech ... not as in beer.

A very interesting objection from Paul Murphy : If Linux is free - why is it so expensive. Interestingly whenever i ask someone "Why do you not use Solaris?" i get an missinformed "It's toooo expensive" and when i tell them "But it's for free, you can download the full Solaris stack and use it even in production" i get an "But it's not free". When i tell them "You can download the source and participate" i get an "Oh, but it's not the GPL". When i ask "But's where is your problem with the CDDL?" i get an "Hhmpf. Well. Hmpf. Well, it isn't the GPL". This is the moment, i should opt for a strong coffee and talk with someone else.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 15:31

Sun ahead of curve

Enterprise Networking reports about our new server offerings and headlines: Trio of Servers Put Sun "Ahead of the Curve." "None of these products are commodity offerings, they're top-of-class offerings. Sun is ahead of the curve," Jonathan Eunice, analyst with Illuminata, told internetnews.com. The blade system is absolutely different from what HP and IBM are doing; this is a full bore data center play without any compromise.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:47

Gewitter

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 13:03

Not only me-too!

news.com reported on 10th of july about the then upcoming x86 launch:

"Each one of them has flash," Eunice said. "In each one of the segments they targeted, they did something that is either unique or head-of-class to make it clear they're not just doing a me-too, yeah, yeah."

Posted by Joerg Moellenkamp at 10:34

Niagara II boots ...

ZDnet reports in Sun boots server with Niagara II chip:

The Niagara II system booted on May 26, spokesman Alex Plant said, about three months ahead of the late August or early September schedule and In addition, Niagara II has built-in 10-gigabit-per-second Ethernet networking, multiple floating-point units to speed mathematical calculations, and new encryption and decryption abilities.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 09:18

Alchemists versus Datasheet Mashuper

Tim Bray made some really interesting statements regarding the usage of databases at his website. And Dan asks what's wrong with the standards used in unix for years and what's the point in reinventing the wheel again and again.

I think the problem is, that we have two schools in "How to create an information system architecture": One school are the alchemists. They amalgamate a technical solution out of a vast set of very old and bleeding edge technologies. And the longer the architect is in business the more refined and efficient his solution will be.

And then there are the Datasheet Mashupers. They look at a requirement "Oh, 100 TB, much I/O per second", look at their collection of datasheets and choose a system. And to answer the question in Dan's article: I think it's the same with WS-Standard and WS-Security. A datasheet for WS-Standard would state "No Security", it wouldn't state "But you can easily add it with SSL". So you have to implement the security in the protocol itself.

And at the end there is one problem with being an alchemist: You need a vast knowledge and you need even more self-confidence to go the path without the guidance of datasheets. And such people are a more and more rare species in IT. Generalists in IT are a dying breed as more and more specialists mounting the stages of IT architecture.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 07:25

links for 2006-07-17

Screencasting: Screen Capture Software Review & Tricks Â» Digital Inspiration
(tags: Screencasting)

RabbIT web proxy
(tags: proxy java web cache tools software performance http)

Posted by del.icio.us at 00:22

Monday, July 17. 2006

"OpenSolaris on XEN"-HowTo-Guide

Chris posts a tutorial for bringing up OpenSolaris under control of XEN: An idiots guide to XEN

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 13:56

Size matters.

news.com posted an article about our new blade serversSun defends big blade server: 'Size matters'. I tend to view the world like Andy: "It's not that our blade is too large. It's that the others are too small," he said. In the case you want expand the usage of blades for bigger workloads you need more processors or cores and you need for I/O. Both requirements leads to more electronics in you blade. With small blades you see two problems: Missing space. There is a paradoxon: The more you fill your blade with electronics, the more free space do you need to cool it down (fhere have to be some space for the air flow)Slots. The amount of I/O-Slots in a blade is a very precious resource. You can only build a certain amount of slots in a given amout of space. Basic Physics.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:30

ZFS

ZFS has several concepts, which are new to unix admin. Thus there is a ZFS Learning Center. One of ZFS lead developers explains all the details. A must read/view for all ZFS users. (found via Lasse)

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 01:06

links for 2006-07-16

Tinfoil Hat Linux
A linux for ultra paranoid users.
(tags: linux security distro software pgp tools privacy)

Ziproxy homepage
proxy with compression
(tags: proxy unix software linux compress www http)

www.robdoogan.org :: latest updates from Rob Dougan
(tags: Music)

Tamron AF 200-500mm f/5-6.3 Di LD IF SP - Photozone Quick Test Report / Review
(tags: Photography Lenses)

Tamron SP AF200-500MM F/5-6.3 Di LD (IF) Review
(tags: photo review photography lenses)

Posted by del.icio.us at 00:21

Sunday, July 16. 2006

Kosmologie anschaulich anhand von Thomas Mann

Professor Dr. Harald Lesch ist wahrscheinlich nur wenigen bekannt. Naemlich jenen, die sich alpha centauri auf BR regelmaessig gucken. Auf jeden Fall vermag Herr Lesch die Zusammenhänge der Welt unheimlich gut erklären. Jetzt gibt es Herrn Lesch nicht nur als 15-Minutenhappen, sondern auch als 2 Stunden langes Hoerbuch "Eine Erzählung über das Werden und Sein des Universums und umgekehrt". In diesem nutzt er das Gespräch zwischen Professor Kuckuck und Felix Krull in Thomas Manns "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" um durch die Entstehung des Seins zu fuehren. Sehr hoerenswert.

PS: Für solche Sätze muss man Herrn Lesch einfach mögen: "Die Schwerkrafteinwirkung der Hebamme zum Zeitpunkt ihrer Geburt ist groesser als die Schwerkrafteinwirkung aller Sterne im Kosmos zusammen, soviel zum Thema Astrologie. Nur so am Rande bemerkt."

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 11:10

Saturday, July 15. 2006

OpenSolaris and XEN

Tim Marsland reports about major enhancements to OpenSolaris on XEN. New capabilities include OpenSolaris as domain 0 - currently the controlling domain, and I/O domain for Xen-based systems - as well as both 32-bit and 64-bit kernels, diskful and diskless guests, and up to 32-way virtual SMP.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 13:44

Die Frau ist mir unheimlich

Deswegen Videobloggerin No. 1: Angie & Lyssa. Also nicht die Angela die ist mir nicht unheimlich, die kann ich nur wegen unueberbrueckbarer politischer Gräben nicht leiden. Nee, Frau Borchert, nachdem sie dem Tod entronnen und Chefredakteurin in der WAZ-Gruppe geworden ist, vbloggt sie jetzt mal so kurz die Angela.

Posted by Joerg Moellenkamp in Blogosphere at 11:05

Der zweite Geburtstag von c0t0d0s0.org

Es war am 15.7.2004. Der erste Eintrag in dieses Weblog. Somit feiert c0t0d0s0.org heute seinen zweiten Geburtstag. Und auch in diesem Jahr hatte ich kurzzeitig wieder die Lust verloren und wiedergewonnen. Auf ein weiteres Jahr. Das Wiki lief sehr gut an. Ich muss da nur mal wieder mehr Zeit investieren. Für das dritte Jahr des bestehens habe ich mir nichts vorgenommen. Ausser vielleicht stabile 5000 Leser pro Tag. Aber um das zu erreichen, werde ich mir noch etwas einfallen lassen muessen. Also, ich wuensche euch viel Spass beim Lesen dieses Weblogs. Achja, "Me, myself and I" werde ich die Tage noch mal durch etwas Neues ersetzen. Aber da habe ich noch keine so rechte Idee.

Posted by Joerg Moellenkamp in General at 10:52

Friday, July 14. 2006

Telearbeit

Nach dem Announcement von letzter Woche habe ich angefangen, Links ueber Telearbeit zu sammeln. Ihr findet die Liste in meinem Wiki. Man will ja schliesslich wissen, was da jetzt passiert und was man beachten muss.

Posted by Joerg Moellenkamp in Work at 21:53

Reisen mit den Lufthanseaten

Wer eine Reise tut, kann viel erleben. Da habe ich jetzt gerade knappe dreieinhalb Stunden Bahnfahrt hinter mich gebracht und mit jedem Kilometer den ich zurückgelegt habe, bin ich immer angefressener geworden. Als ich in Frankfurt in der Bahn.Comfort-Lounge gesessen habe war ich ja von der Situation irgendwie noch amüsiert. Mittlerweile habe ich mir das ganze aber mal durch den Kopf gehen lassen. Dreieinhalb Stunden geben einem ja durchaus etwas Gelegenheit zu.

Was ist da heute passiert? Irgendwie hat die Lufthansa es heute geschafft, den letzten Müllhaufen als Maschine hinzustellen. Reifen wechseln, Drucksensoren im Eimer. Und fünf Minuten vor dem nominellen Abflug habe ich da noch Leute mit dem Staubsauger durch die Maschine gehen sehen. Waehrend wir dann so auf der Parking Position auf dem Vorfeld stehen fällt auch noch die Klimanlage aus, was bei 25 Grad draussen sehr schnell die 40 Grad im Flieger erreichen laesst. Ist ja alles noch erträglich. So irgendwie. Dann aber bis fast nach Berlin zu fliegen und sich dann dafür zu entscheiden, wieder umzudrehen und nach Frankfurt zu fliegen, erscheint mir irgendwie die allerschlechteste Entscheidung zu sein. Ich begrüsse die Entscheidung, des Piloten mit maximaler Sicherheit wieder landen zu wollen. Aber warum nicht nach Hamburg umleiten? HAM 15/33 ist 3660 m lang. Nur 340m kuerzer als Frankfurt. Und von dort aus waere man mit dem Hamburg-Berlin-Katapult sehr zuegig in Berlin gewesen.

Aber die Lufthansa tut so, als wuerde man nur aus Jux und Dollerei nach Berlin wollen, und wenn der Flieger eben nicht geht, okay ... dann bleibt man halt in Frankfurt. Das die Welt ein wenig anders aussieht, ist vielleicht noch nicht ganz durchgedrungen.

Was ich dann allerdings für das allerletzte halte, ist die Behandlung, wie man nach einer solchen Tour mehr oder weniger in Frankfurt gestrandet ist. Gehen sie doch an Gate Sowieso. Was nur leise erzaehlt wird, ist die Tatsache, das auch dieser Flieger schon eine irrsinnig lange Warteliste hat. Auf die Frage, ob man nicht nach Hamburg umgebucht werden kann, um 15 Uhr die Antwort "Ich kann ihnen etwas um 21:55 anbieten" ist nicht wirklich eine Option.

Apropos Option: Genau das ist es, was man erwirbt. Man erwirbt durch den Ticketkauf nicht etwa den Transport von A nach B zum Zeitpunkt C, sondern eine Option auf einen Transport, auch wenn eine entsprechende Verbindung gebucht worden ist. Wenn ich das Flugverkehrswesen richtig begreife, verpflichtet sich aber die Fluggesellschaft nicht dazu, diesen gewünschten Transport auch auszuführen. Und den Kräften am Schalter ist es auch herzlich egal, ob man nicht mehr aus A wekommt, weil vielleicht alle Flüge ausgebucht sind.

Ich weiss jetzt auf jeden Fall, warum so viele Menschen darauf scharf sind, moeglichst schnell Statuskunde zu werden. Als Flugneuling hat man in der Welt der Fliegerei ungefähr den Wert von zu transportierenden Vieh. Die Leute zu einem Gate zu schicken, wo der Mitflug nur durch Warteliste gesichert ist, ist zynisch. Verwundert es da, das jeder gerne so schnell wie moeglich den Status erreichen will, als Zuchtvieh behandelt zu werden? Die Senatoren, FTLs sowie Business Class Kunden waren schon samt und sonders umgebucht, bevor sie die gestrandete Maschine verlassen hatten.

Ich werde mich jetzt noch mal ein wenig in die Rechtslage einlesen und mich dann am Montag bitterboese beschweren. Vielleicht ist bis dahin auch meine Laune so, das ich nicht mehr irgendjemand durch den Telephonhoerer ziehe.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 16:14

Introduction to raid internals

Blog Export: c0t0d0s0.org, <http://www.c0t0d0s0.org/>

Jeff Bonwick wrote a good introduction into the internal nature of RAID-sets, but without all the mathematics that looks like uuencoded text to mere mortals . You can find it at James Dickens blog.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 14:38

Thursday, July 13. 2006

Fliegerpech

Auf der Pechskala kann mich niemand toppen. Keiner. Heute auch wieder. Und das ging so: Ich bin in Frankfurt. Ich habe um 14 Uhr einen Termin in Berlin. Um 11 zum Flieger. Klappt alles noch. 12:35 soll der flieger starten. 12:40 stehen die leute immer noch vorm Boarding Gate. Wie uns gesagt wurde: Ein Reifen wechseln. Ein Druckschalter defekt. 13:20 ... die Klimaanlage verreckt. Türen auf. Türen wieder zu. 13:30. Flieger startet. nach 40 Minuten wird uns gesagt, das wir landen. In 40 Minuten. In Frankfurt. Wir landen auch. Recht hart. Frontklappen (Slats) im Eimer, wie man uns jetzt sagt. Koennte man vielleicht demnaechst eine intakte Maschine nehmen. Aussteigen. Kurz vor 21 Uhr koennte ich in Richtung Hamburg starten. Berlin lohnt ja nicht so richtig. Den Rest erzaehle ich nachher. Ich bin immer noch stinkesauer.

Posted by Joerg Moellenkamp in Persoenliches Pech at 16:38

ZDNet Blogs about the new servers

Dan Farber states in in his Blog:As he was walking out of the announcement, Schwartz said to me, "Sun is back." On the thought leadership front, for sure. More forward thinking than IBM's On Demand outsourcing speak. Innovative technology, yes. Now we'll have to see if customers buy into Sun's modernized big iron vision.

Posted by Joerg Moellenkamp at 08:23

Internet News about our new servers

Internet News published an article about our new x86-Products:
"Bechtolsheim and his team have shown engineering talent that's not to be underestimated," said Brookwood. "He's demonstrated the kind of vision you don't see at other companies."

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 06:46

links for 2006-07-12

The most kick-ass Citrix/Terminal Server on Earth
(tags: Citrix SunRay)

Posted by del.icio.us at 00:22

Wednesday, July 12, 2006

StorageMojo about Sun Fire X4500

Robin seems to like the X4500, but he definitely don't like our Storage Group:

Don't Let Sun's Storage Group Get Their Hands On It!

Or it will be doomed for sure. Keep it in the server group, where there is at least a chance that customers will be able to discover the virtues of this box on their own.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 17:50

links for 2006-07-11

Die Fritz!Box Fon als FXS/FXO-VoIP-Adapter fuer Asterisk y
(tags: VoIP Fritzbox)

Posted by del.icio.us at 00:23

Tuesday, July 11. 2006

Die Mär von den zusammenschaltbaren Blades

Da ist sie wieder. Die Story von den erweiterbaren Blades. Was einem nicht ausdrücklich erzählt wird: Wenn man zwei Blades zusammenschalten möchte, müssen meines Wissens in beiden Blades Opterons der 8xx-er Serie stecken, auch wenn man vielleicht die meiste Zeit nur 2-4 Prozessoren nutzt. Immerhin sind diese Verbindungskabel nicht viel mehr als einfach nur Verlängerungen von Hypertransport-Kanaelen.

Die Frage ist jetzt: Wer schraubt denn bitte viel teurere Prozessoren in all seine Blades für die Eventualität, das er irgendwann mal eine Blade auf 8 Prozessoren aufrüsten will. Klar, das Feature macht sich auf jedem Datenblatt gut und ist technisch sehr interessant, aber ich glaube nicht an den wirtschaftlichen Nutzen einer solchen Lösung.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:28

Three press releases: Sun Fire X4500,X4600 and Sun Blade 8000

Sun Unveils World's First No-Compromise Blade Platform
Sun Microsystems Unveils Three Market-Changing Products, Including World's First 16-Way x64 Server in a Single 4U Chassis
Sun Microsystems Breaks New Ground for Streaming Applications with Sun Fire(TM) X4500

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:12

Opteron Highroad

Rumours about the launch this evening at the Register.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 14:04

X4500 a.k.a Thumper up close and personal

On Jonathan's weblog you find two interesting facts: An image of the Thumper beast and by the filename the name of the system was somehow announced by Jonathan: Sun Fire X4500 (the file is named X4500_lowres.1024x768.jpg)

Posted by Joerg Moellenkamp at 10:38

HP in fear?

I have a good rule of thumb: The more bullshit someone tells about you, the more fear he has of you. And HP seems to be in desperate fear according to this FUD-Mail from HP. Just one note: There were no customer interest for 8 Socket server because there were no 8 Socket server from a Tier1-Supplier. And the few existing ones are not exactly well engineered. Let's wait. The x86 world changes this evening a little bit more in Sun's favour..

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 10:16

links for 2006-07-10

Sling Media :: Sling What?
(tags: video entertainment computers gadgets tv)

Posted by del.icio.us at 00:27

Monday, July 10. 2006

Sun's New x64 Enterprise Systems Launch

Don't forget ... the launch of the new x86 systems is near: 11. July 2006 at 17:30 (GMT) at Network Computing event.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 23:07

Thalia

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 22:05

Rudi Carrell

... ist tot.

Posted by Joerg Moellenkamp in General at 10:39

Nachtrag zu "Glueck haben"

Wenn man der Argumentation meines chinesischen Kollegen folgt, so muss eigentlich die Schlussfolgerung sein, so viel wie irgendwie moeglich zu fliegen. Wenn es einen an diesem Tag sowieso erwischst, so ist es doch vorteilhaft eine etwas spektakuläre Todesart zu haben. Auf einer Barbecue-Party in der Hölle ist es doch beim Smalltalk in der Hölle sehr viel hilfreicher, wenn in der Biographie ein "Ich bin bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen" steht. Das hat sowas glenmillereskes. "Ich bin von einem lettischen Gemüselaster an der Ampel überrollt worden" fehlt dann doch das gewisse Etwas.

Posted by Joerg Moellenkamp in Mindfuck at 10:31

Glück haben

Lyssa ist definitiv ein Mensch, dem ein grosses Maß an Glück zuteil wurde: Und es scheint die beste Entscheidung meines Lebens gewesen zu sein. Nur deshalb blieb mein Platz auf dem Flug 778 von Moskau nach Irkutsk nämlich frei. In ein paar Jahren wird Jonathan Frakes diesen Fall vorstellen und fragen, ob das wahr oder gelogen ist. Und wir werden wissen, das es keine Erfindung eines Drehbuchschreibers war.

Dazu fallen mir zwei Geschichten ein: Eine ist schon etwas länger her. Ich habe mich mit einem chinesischen Kollegen in Boston ueber meine Angst vor dem Rückflug unterhalten. Sinngemäß sagte er "Das ist dein Schicksal, wenn du an diesem Tag sterben sollst, wirst du sterben, egal wie, ob durch ein Auto, die Bahn oder zu Fuß. Wenn du nicht sterben sollst, wirst du morgen einen angenehmen Flug nach Hause haben." Und ich hatte einen aeusserst angenehmen Rückflug.

Die andere Geschichte ist nicht ganz so lange her. Das heisst, sie ist mir erst vor einigen Jahren erzaehlt worden. Ich weiss nur noch, das es ein 3. Juni war. Der Gegenstand der Erzaehlung ist schon laenger her. Eine Frau, die irgendwie sehr hibbelig war, sass mir im Zug gegenüber. Der Zug hatte wenige Minuten Verspätung. Man merkte, das irgendwas aus dieser Frau raussprudeln wollte. Irgendwie zwang sie mir ein Gespräch auf (was verdammt schwer ist). Sie erzaehlte mir dann im Verlauf der Fahrt nach Köln, das Sie an diesem Tag im Jahre 1998 aus einer Reihe von Gründen ihren Zug in München verpasst hatte und sich masslos darueber aufgeregt hatte. Diese Aufregung wurde allerdings später durch eine Empfindung grossen Glücks ersetzt: Der verpasste Zug war der ICE 884.

Posted by Joerg Moellenkamp in Mindfuck at 08:30

Sunday, July 9. 2006

Sorry ...

... for being silent this weekend. I had to finalize some work ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 23:04

Shift of the server battle

Interesting objections at the ITJungle: This is the belly of the Sun Fire server line, and this is where the new battle is. Having beaten Sun's UltraSparc-III and UltraSparc-IV processors with the Power4, Power4+, and Power5 processors--and on some, but certainly not all, benchmarks showing rough parity with the UltraSparc-IV+ processors with its Power5+ chips--the battle has shifted in the server market. Because now customers are interested in price/performance and thermals as much as raw performance. And Sun's Opteron-based Galaxy servers offer excellent price/performance, attractive thermals, and run Solaris 10, which is arguably the best implementation of Unix on the market and certainly the most open now thanks to the OpenSolaris project.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 23:01

Saturday, July 8, 2006

links for 2006-07-07

Installing N1SPS in a zone
(tags: N1SPS Sun Provisioning)

Automatic snapshots for ZFS
(tags: ZFS Solaris Sun)

Posted by del.icio.us at 00:23

Friday, July 7. 2006

Sommer

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 21:13

SysAdminsDay 2006

Zur Lobpreisung der Systemadministratoren wird auch dieses Jahr am 28.7.2006 der SysAdminsDay begangen. Also auf die Seite gehen und zur Party anmelden! Jetzt! Wer übrigens unbedingt wissen will, wer hinter c0t0d0s0.org sollte kommen, ich werde da sein.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 15:41

Thursday, July 6. 2006

Implosive Technik

Ich hatte in den letzten Wochen öfters Gelegenheit mich in den neuen Server in der 8-Sockel-Klasse einzulesen, der ja auch im TSUBAME-System verbaut worden ist. Das System ist schlicht gewaltig. Beindruckend. Nur ist da ein kleines Problem. Die Performance dieses Systems ist fuer eine ganze Reihe von Aufgaben vergleichbar mit gar nicht soooo alten richtig grossen Highendsystemen. Man kann sich dann nur am Kopf kratzen und sich fragen, ob der silberene Einschub da im Rack wirklich das Monstrum ersetzt, das vorher die Luft im Rechenzentrum angenehm erwärmt hat.

Und wenn dann bald mal Quadcores kommen oder Rock auf den Markt geht, wirds richtig aberwitzig. Was machen wir dann nur mit der ganzen RZ-Stellfläche. Wir brauchen dringend eine neue Ideen, die uns hilft die Rechenzentren irgendwie anständig zu füllen. Zwei Racks im 400qm RZ sehen dann doch ein wenig laecherlich aus. Die Technik implodiert.

Wahrscheinlich können wir in 10 Jahren unsere Rechenzentren in einem Plastikriegel der Groesse eines Lego Duplo Bausteins konsolidieren. Wenn bis dahin keine Killerapplikation gefunden wird, dann werden wir haeufiger davon hoeren, das die Praktikanten versehentlich das Rechenzentrum migenommen haben

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 23:21

The Register: Sun to replace excuses with loads of Opteron gear

The Register speculates about the product annouements next week. Nice article with some nice quotes: Sun has now tossed out a few "iPod moments," as it likes to call them. You have the UltraSPARC T1-based servers, an eight-socket Opteron box and the x4500 system. All of these systems are very unique compared to what other Tier 1s are offering, and unique has served Sun well in the past. and We know that Sun insiders are tired of being beaten up in the press. They're tired of being counted out as DEC junior. Yes, i'm tired of it. For sure.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 23:16

SUN/AMD with common socket?

The gossip accelerator Inquirer reports about a shared socket between Sun and AMD processors. Okay, i will not comment this rumor. But as a mindgame: The logical development of such a socket would be a multi-cpu-architecture system. A Solaris SparX86-64 which runs Sparc and x64-programs in parallel on the same instance of the operating system. The possibilities are infinite. Or a OLTP-Acceleratorchip (called Rock) for AMD-systems or an numbercrunching coprocessor (called Opteron) for a Sparc-System. Neat vision. I will do some research of this topic tomorrow morning.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 21:29

Klinsmann, Bild und die WM

Das Bildblog ist das unverzichtbare mentale Kondom für den gebildeten Menschen, um sich beim Lesen der Bildzeitung keine übertragbare Geisteserkrankung einzufangen (bspw. I-smus, also Klinsl, Wowl). So kann man ungefährdet diese Zeitung lesen, ohne sie Anfassen zu muessen. Denn "Gib BILD keine Chance".

Aber da wollte ich eigentlich jetzt gar nicht drauf rumreiten: Es ist doch immer wieder eine innere Oktoberrevolutionsparade, wenn die Zeitung mit den grossen Ueberschriften ihre Shorts essen muss. Keine andere Zeitung tut es mit soviel adenauersken Charme, denn was interessiert sie ihr Geschreibsel von gestern. Was haben sie nicht alle über Herrn Klinsmann hergezogen. Und nu? Nu soll er bleiben! Will Deutschland ... oder anders gesagt, will die Bild-Zeitung, da unterscheiden die nicht so genau.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 21:12

Unswitching?

Eine interessante Diskussion, die da hochgekocht ist: Unswitching scheint wohl ein neuer Trend zu sein. Wieder zurück auf Linux. Weil es nicht frei genug ist. Nun gut, das ist ein valider Grund einen solchen Switch zu tun. Aber trotzdem

nicht wegweisend.

Vielleicht mal meine Wenigkeit als Beispiel: Ich bin Hardcore-Unixer. Solaris seit 2.5.1. Linux seit 0.99. Irix auch schon ziemlich lange. Warum nutze ich dennoch ein Apple Powerbook? Weil ich meinen Job erledigen will. Vornehmlich interessiert mich ein einfach zu bedienendes System mit Tools die mir dabei helfen einen guten Job zu machen. Ob das nun frei ist oder nicht, ist mir absolut egal.

Openoffice ist nett, aber die Kombination auf Omnigraffle und Keynote erlaubt es mir wesentlich schneller meine Präsentationen zu erstellen. Und die "Beameranschlusskatastrophen" bei Vorträgen sind bei mir bisher immer vorbeigegangen. Es funktioniert einfach, und darauf kommt es an. Und wenn ich dann unbedingt freie Software nutzen will, kann ich ja immer noch auf das Fink Project zurückgreifen.

Dieses "Es tut einfach" kann mir bisher noch keine andere Betriebssystem samt Applikationslandschaft in gleichem Maße bieten. Ich wuerde MacOS nie als Server einsetzen, aber es hilft mir einfach, meine Desktop und Privatarbeit zu erledigen. Ich glaube, das die meisten MacUser heute ihren Apple eben aus diesem Grund besitzen. Arbeit erledigen und gut. Es ist keine philosophisch begruendete Betriebssystemwahl, sondern eine Wahl aus praktischen Erwägungen. Die Karawane wird also weiterziehen, auch wenn manche jetzt ausscheren. Aber deren Wege waren bisher nur zufällig deckungsgleich.

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple at 19:26

Alsterschwan

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 06:52

links for 2006-07-05

Spin - Brian Springer
(tags: documentary video politics tv media spin news)

Posted by del.icio.us at 00:22

Wednesday, July 5, 2006

Arbeiten im Nonoffice

Kris berichtet über seine Erfahrungen vom Arbeiten im Nonoffice. Ich halte zwar seine Erfahrungen nicht fuer unbedingt vergleichbar mit einem Serverhersteller, dennoch ist sein Bericht sehr interessant und aufschlussreich.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 17:11

Erfahrungen mit Homeoffice?

Ich habe leider so gar keine Erfahrungen mit Homeoffice ausser das gelegentliche Zurückziehen ins heimische Arbeitszimmer, wenn man mal wirklich ungestoert sich konzentrieren will oder die Maler im Haus sind. Kann jemand mal darueber via Kommentar berichten und einige Erfahrungen sowohl auf Mitarbeiterebene als auch aus Sicht von Vorgesetzten mit mir/uns teilen?

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 14:13

Meine Schuld

Es kommt ja eh raus, daher kann ich es auch gleich zugegeben: Ich bin dafür verantwortlich, das die deutsche Elf gestern verloren hat. Noch nie hat die von mir präferierte Mannschaft gewonnen, wenn ich das Spiel via Fernseher oder am Platz live betrachtet habe. Und gestern habe ich Fussball geguckt. Werder Bremen hat diesen seltsamen Effekt auch schon leidvoll feststellen muessen. Naja ... und es hat leider auch gestern funktioniert.

Posted by Joerg Moellenkamp in Braindump at 08:08

Homeoffice bei Sun in der Computerwoche

Die Computerwoche berichtet ein wenig mehr über die Umstrukturierungen bei Sun in Deutschland: Während die bisherigen Sun-Niederlassungen eher an der Peripherie der Städte gelegen waren, sollen die Drop-in-Center zentraler angesiedelt werden. Ziel sei es vor allem, die Vertriebsmitarbeiter näher an die Kunden zu bringen. Hier bin ich noch am überlegen, was das bedeuten mag, denn irgendwie ist das unlogisch. Wenn die Mitarbeiter im Homeoffice sind, dann nuetzt ihn ihnen das zentrale Drop-In-Center ja nichts. Es bringt sie nicht näher an den Kunden, weil sie (da sie ja zu Hause arbeiten) erstmal zum Kunden oder ins Drop-In-Center fahren muessen. Ich vermute mal das es heissen sollte "Ziel sei es vor allem, Sun als Firma näher an den Kunden zu bringen".

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 07:27

Tuesday, July 4. 2006

Die Mutter aller Reformen

Vorhin hoerte ich im Autoradio (ich glaube NDR Info, ich hoffe ich habe das Zitat richtig mitbekommen), das Frau Merkel die Gesundheitsreform für die groesste Reform hält, seit dem sie Politik macht. Naja ... jetzt dachte ich erst "Wow, die Frau ist groessenwahnsinnig". Aber dann ist mir eingefallen: Angie macht noch garnicht so lange Politik. Erst seit 1989. Oder wie der

Posted by Joerg Moellenkamp in policy of ... at 21:39

On Bullshit

Eigentlich wollte ich ja an diesem Wochenende etwas ganz anderes Schreiben. Mir ist letzte Woche das Buch "On Bullshit" bei Freunden auf dem Klo in die Finger gefallen. Ich kann es nur empfehlen. Ist hilfreich zum Verständnis von Worthülsen, Leeraussagen und Schwachsinn, wenn Beispiel der Punkt kommt, das Angela sagt, das das die groesste Reform ist, seit sie Politik macht.

Aber alleine für diese Passage liebe ich dieses Essay:

It is impossible for someone to lie unless he thinks he knows the truth. Producing bullshit requires no such conviction. A person who lies is thereby responding to the truth, and he is to that extent respectful of it. When an honest man speaks, he says only what he believes to be true; and for the liar, it is correspondingly indispensable that he considers his statements to be false. For the bullshitter, however, all these bets are off: he is neither on the side of the true nor on the side of the false. His eye is not on the facts at all, as the eyes of the honest man and of the liar are, except insofar as they may be pertinent to his interest in getting away with what he says. He does not care whether the things he says describe reality correctly. He just picks them out, or makes them up, to suit his purpose. Dieser Ausschnitt ist auch im entsprechenden Wikipedia-Eintrag zu finden. Scheine also nicht nur ich Gefallen dran gefunden zu haben. Eindeutige Leseempfehlung.

Posted by Joerg Moellenkamp in Fundsache at 20:54

Bleep babe back

Ellen Feiss is back. She plays a role in the french short movie Bed&Breakfast. Perhaps this time the question "Is she stoned?" will be answered ..

PS: Sorry for the cheap alliteration in the headline, couldn't resist.

Posted by Joerg Moellenkamp in Apple at 20:36

Bauchschmerzen

Ich weiss wirklich nicht, ob Homeoffice in Deutschland eine gute Idee ist. In den USA sicherlich, wenn die Aussage "Der Kunde ist doch gleich um die Ecke?" mal so eben 50 Meilen bedeutet. Aber hier im dichtbesiedelten Deutschland ... ? Worauf ich hinaus will, ist aber was anderes: Eine technische Grundlage ... Ich stelle mir gerade Homeoffice ueber ein 56 Kbps-Modem oder 64 kbps ISDN-Waehlleitung vor.

In der schleswig-holsteinischen Tiefebene ist DSL nicht notwendigerweise vorhanden (geschweige denn UMTS als Ersatz). Und die Tiefebene faengt wenn man Pech hat, direkt nach der hamburgener Stadtgrenze in einem wentorfer Neubaugebiet an. Ich bezweifele, das das in anderen Ballungsraeumen gaenzlich anders aussieht.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 13:26

Sun setzt weltweite Strukturanpassung in Deutschland um

Die Pressemitteilung von gestern abend im Original. Ich poste diese mal ohne weiteren Kommentar: Sun setzt weltweite Strukturanpassung in Deutschland um

Kirchheim-Heimstetten, 3. Juli 2006 - Der von Jonathan Schwartz, President and CEO Sun Microsystems, angekündigte Kurs für Wachstum und Profitabilität wird auch bei Sun Deutschland im neuen Geschäftsjahr (beginnend ab 1. Juli 2006) umgesetzt. Die Strukturanpassung umfasst folgende Punkte:

- Konsolidierung von Immobilien aufgrund der abgeschlossenen Integration von StorageTek
- Konsequente Implementierung des iWork-Konzeptes
- Konzentration der BackOffice-Funktionen auf einen Standort
- Reduktion der Mitarbeiterzahl in Deutschland von derzeit 1653 Mitarbeitern um etwa acht Prozent

Weiterhin wird das in den USA erfolgreich gelebte iWork-Konzept in Deutschland für Funktionen mit erheblichem Außendienst eingeführt. Das iWork-Programm beinhaltet ortsunabhängige Arbeitsplatzgestaltung für die Mitarbeiter und gibt ihnen die Möglichkeit, entweder von zu Hause oder in Drop-in Centern zu arbeiten und beinhaltet keine festen Arbeitsplätze. Durch die Zentralisierung der BackOffice-Funktionen und die Implementierung des iWork-Konzeptes werden signifikante Einsparungen und eine deutliche Erhöhung der Produktivität und Flexibilität erwartet.

"Sun hat sich für dieses Geschäftsjahr ein weltweit profitables Wachstum zum Ziel gesetzt", so Marcel Schneider, Präsident und Geschäftsführer Sun Microsystems GmbH. "Als eine der bedeutendsten Regionen von Sun werden auch wir in Deutschland mit dieser Maßnahme dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern."

Dieser Text enthält 2451 Zeichen (mit Leerzeichen) und 298 Wörter.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 09:09

Companies, guts and Opensolaris

Interesting article at ZDNet Asia but they get not certain points: In addition, because Sun does not track the profiles of users who download OpenSolaris, it is uncertain if fans of the operating system are technology hobbyists, or decision makers in their IT departments. This would be an important piece of data because it is in Sun's interest to lure IT head honchos with its support and maintenance services, should they choose to adopt OpenSolaris. Every technology hobbyist works somewhere or will work somewhere really soon. Even when they didn't make decision makers, they are decision influencers. When they get fluent with the Solaris Operation Environment, Solaris is a part of the decision process. A "Hey, Joe, why do we not use Solaris. It's free and at least equal to Linux" instead of "Hey, Joe, let's use Linux") in an early project phase is priceless. And besides of the wide-spread misinterpretation: There is no lone pale decision maker in an IT department. Never underestimate the power of gut level decision and never ever underestimate the buying power of the collective gut of an IT department.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 07:43

iWork

So, ich musste jetzt auch erstmal die Nacht ueber die Ankuendigung gruebeln, die da gemacht worden ist. 900 Leute ins Homeoffice. Ist schon interessant, nicht mehr ins Büro zu müssen, auch wenn da die bei mir eh sehr duenne Wand zwischen Arbeit und Freizeit voellig verschwindet.

Ich hab da trotzdem ein gewisses Bauchgrummeln. Mir fehlen da die Erfahrungswerte für Firmen, die sehr kommunikationslastig sind, weil sie komplexe Produkte verkaufen. Ich rede da jetzt von groesseren Architekturen und nicht von Commodities. Beim Googlen ist mir da erstmal nichts in die Finger gefallen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 07:18

Monday, July 3. 2006

Heise: "Sun streicht acht Prozent der Stellen in Deutschland"

Zu den acht Prozent sage ich mal nichts. Entlassungen fuehlen sich in jeder Firma gleich bescheiden an. Aber ein paar Sachen muss man in dieser Nachricht bei Onkel Heise doch noch erklären. Diese ist mit SunSprech versehen, das ausserhalb von Sun falsch oder garnicht verstanden wird. Fuer die meisten ist iWork ein Produkt der Firma Apple. Ist hier aber nicht gemeint.

Also feste Arbeitsplätze gibt es in den meisten Sun Geschaefststellen in Deutschland schon laenger nicht mehr. Wir nennen das Flexible Office (oder kurz: FO) und das ist sehr praktisch. Man kann sich spontan in den Projektgruppen zusammensetzen, in denen man gerade arbeitet. SunRays machen das moeglich. Funktioniert sogar standortuebergreifend. Ich kann mir beispielsweise auch einen Schreibtisch in Berlin reservieren und dann dort arbeiten, wenn mir danach ist oder Projekte es ergeben. Mein Desktop sieht dann genau aus, wie ich ihn in Hamburg hinterlassen habe.

iWork ist ein nun Superset von Homeoffice. Im Heiseartikel geht es um diesen Anteil. Wenn bei Heise steht das 900 Mitarbeiter das iWork-Programm nutzen sollen, heisst das nichts anderes als das 900 Mitarbeiter demnächst im Homeoffice arbeiten. Das iWork faellt alles, was man so benoetigt, um remote zu arbeiten. Also auch wenn man beim Kunden im Projekt sitzt. Also VPN, Remote Access oder auch SunRay@Home.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 22:01

Gedanken zur IT-Branche

Was ist das wertvollste Gut einer Firma? Sind es Manager? Sind es Produkte? Sind es die Quartalszahlen? Nichts von alle dem zählt, wenn es einen ganz wesentlichen Faktor nicht gibt: Den Menschen, der sich die Nächte um die Ohren schlägt um ein Angebot zu schreiben, den Menschen der sich darum kümmert, das Sonntag nachts eine schwierige Migration gelingt. Den Menschen, der es schafft, ein Gegenüber zu überzeugen, das eine Lösung korrekt ist. Mit Charisma, Teamfaehigkeit und Überzeugung. Es ist ein Geschäft von Menschen für Probleme anderer Menschen.

Die Menschen, die dennoch als kleinste Gebilde in einer Firma angesehen werden und dementsprechend auch herumgeschubst werden. Dennoch identifizieren sie sich mit der Firma. Sie bilden sich weiter, sie kommunizieren miteinander und bauen so ein Gewebe des gegenseitigen fachlichen Vertrauens und der Ansprechbarkeit auf. Dieses Amalgam aus Vertrauen, Wissen, Professionalität und Menschen ist das Rückgrat einer Firma. Dieses Amalgam ist die Firma.

Was macht eine Firma, die dieses wertvolle Gut ignoriert? Sie richtet sich selbst. Fehlt die Identifikation, fehlt die Überzeugung, fehlt die Überzeugung fehlt das Charisma. Fehlt die Identifikation, so wird der Wille, noch mehr zu geben, schwinden. Fehlt die Identifikation, so fehlt der Kristallisationspunkt, der ein Team zu einer schlagkräftigen Einheit werden laesst.

Identifikation entsteht nicht durch triviale ständig wiederholte Floskeln, Identifikation entsteht nicht durch TShirts, Identifikation entsteht nicht durch Telephonkonferenzen und erst recht nicht durch einen blossen Arbeitsvertrag.

Identifikation ist etwas, das im Kleinen entsteht. Als zwischenmenschliche Beziehung. Durch den zwischenmenschlichen Kontakt zwischen Kollegen. Man identifiziert sich mit seinen unmittelbaren Kollegen. Den Menschen, denen man vertraut und denen man sich verpflichtet fühlt. Und jedes Konzept, das an diesen Festen der gemeinsamen Arbeit rührt, ist nicht innovativ, kann nicht innovativ sein. Denn es runiert gerade jenes Fundament, das eine Firma auch in den schwierigsten Umständen immer noch zusammenhält.

Vielleicht sollten Manager lernen, ihre Mitarbeiter nicht als Kostenfaktor und Leistungserbringer zu sehen, sondern als Menschen mit Wünschen, Erfahrungen, Ängsten, Wissen, Rechten und Pflichten zu sehen. Die Menschen durch Menschenführung zu grosser Leistung zu führen. Und Menschenführung ist etwas anderes als Druck und Angst. Menschenführung bedeutet den Arbeitnehmer ernst zu nehmen und als gleichberechtigten Partner zu verstehen. Menschenführung heisst die Gründe für eine Entscheidung ehrlich und offen zu kommunizieren und nicht mit einer Leibgarde aus Nachrangigkeiten und Scheinargumenten zu versehen.

Aber ich glaube jener Schlag Mensch, der zu diesem Verhalten fähig ist, ist mittlerweile ausgestorben. Wenn ich mich so unter Freunden umhöre, ist an diese Stelle der Manager by Spreadsheet and by "the next four quarters" getreten.

Vor allen Dingen sollten Manager aufhören, ihre Mitarbeiter einer Maschine gleich als ersetzbar zu betrachten. Die Mitarbeiter werden dann naemlich sehr schnell sich wieder dem Faktum bewusst, das sie ihren Arbeitgeber ebenso schnell ersetzen koennen, eigentlich sogar schneller, denn als Arbeitnehmer ist man nur seiner eigenen Zukunft gegeneuber verantwortlich. Typischerweise gehen dadurch gerade jene Mitarbeiter als erstes, auf die die Firma am meisten angewiesen ist. Jene Leistungsträger, Kreativen, Finalisierer und Meinungsführer, die eine Firma zu etwas besonderen machen.

Diese Zusammenhänge sollte sich jeder Manager vor Augen führen, der aus irgendwelchen Gründen den wesentlichsten Faktor seiner Firma nur noch als kostentreibende Störgröße empfindet. Denn: Wenn ein Manager den Menschen weder führt noch wertschätzt und als Angestellter kein Unternehmer ist, was ist er dann?

Posted by Joerg Moellenkamp in The IT Business at 18:05

Oracle Hat?

Im CW-Notizblog wird auf einige interessante Aussagen von Oracle-Chef Ellison hingewiesen:Wir könnten das ganze Red Hat System nehmen und sagen, jetzt übernehmen wir das. Red Hat könnte nichts dagegen tun, außer einen besseren Support anzubieten als wir. Interessant ist das schon, erstens ist das ein ziemlicher dreist hingeworfener Handschuh in Richtung Redhat. Aber Herr Ellison war ja nie kleinlich, was solche Aussagen anging.

Aber es macht einige Dinge der Linux Businesssphere deutlich:

Ein üblicher Linuxdistributor ist eigentlich nichts anderes als eine Kundenkartei und Portfolio von Serviceverträgen. Alle Komponenten sind frei verfügbar. Einen technischen USP gibt es nicht wirklich. Beispielweise kann ein Red Hat einfach nachgebaut werden. Und das wirds ja auch. Das Produkt der Firma ist dann sozuagen hauptsächlich ein sehr volatiles Gut. Die Frage ist also, wo der Wert eines Unternehmens liegt, das mehr oder weniger nur Support und Kartons fuer Opensource verkauft. Im Grunde genommen ist die gesamte Sphere dadurch immer noch eine aeusserst empfindliche Angelegenheit, da sie eigentlich immer noch von Memen und M2M-Propaganda getrieben wird. Es wird interessant zu betrachten, wie sich solche Aussagen auf die weniger risikoaffinen Kaeufergruppen auswirken werden. Ein Kunde koennte sich zum beispiel Fragen, was aus einer RedHat wird, wenn Oracle sich zu einem solchen Vorgehen entschliesst. Das ist durchaus ein Faktor bei langfristigen Investitionsentscheidungen. An Herrn Ellisons Stelle wuerde ich mich uebrigens eher auf ein anderes Betriebssystem konzentrieren, wenn er den kompletten Stack haben will: OpenSolaris. Und das sage ich nicht als Sunnie, sondern weil es die logische Wahl ist: Viele der richtig grossen Datenbanken laufen immer noch auf Solaris/SPARC. Das wird auch nicht weniger sondern eher noch mehr. Solaris auf x86 und auf SPARC sind sourcekompatibel. Ein grossartige Portierung waere nicht mehr notwendig. Verbesserungen beim Enterprise Produkt wuerde also auch gleichzeitig auf die Oracke Stack Version durchschlagen. Und Solaris und Oracle harmonieren bekanntermassen wunderbar miteinander. Also lieber Larry, geh doch bitte gleich den ganzen Schritt zu Ende.

Posted by Joerg Moellenkamp at 13:47

Oracle Hat?

Im CW-Notizblog wird auf einige interessante Aussagen von Oracle-Chef Ellison hingewiesen:Wir könnten das ganze Red Hat System nehmen und sagen, jetzt übernehmen wir das. Red Hat könnte nichts dagegen tun, außer einen besseren Support anzubieten als wir. Interessant ist das schon, erstens ist das ein ziemlicher dreist hingeworfener Handschuh in Richtung Redhat. Aber Herr Ellison war ja nie kleinlich, was solche Aussagen anging.

Aber es macht einige Dinge der Linux Businesssphere deutlich:

Ein üblicher Linuxdistributor ist eigentlich nichts anderes als eine Kundenkartei und Portfolio von Serviceverträgen. Alle Komponenten sind frei verfügbar. Einen technischen USP gibt es nicht wirklich. Beispielweise kann ein Red Hat einfach nachgebaut werden. Und das wirds ja auch. Das Produkt der Firma ist dann sozuagen hauptsächlich ein sehr volatiles Gut. Die Frage ist also, wo der Wert eines Unternehmens liegt, das mehr oder weniger nur Support und Kartons fuer Opensource verkauft. Im Grunde genommen ist die gesamte Sphere dadurch immer noch eine aeusserst empfindliche Angelegenheit, da sie eigentlich immer noch von Memen und M2M-Propaganda getrieben wird. Es wird interessant zu betrachten, wie sich solche Aussagen auf die weniger risikoaffinen Kaeufergruppen auswirken werden. Ein Kunde koennte sich zum beispiel Fragen, was aus einer RedHat wird, wenn Oracle sich zu einem solchen Vorgehen entschliesst. Das ist durchaus ein Faktor bei langfristigen Investitionsentscheidungen. An Herrn Ellisons Stelle wuerde ich mich uebrigens eher auf ein anderes Betriebssystem konzentrieren, wenn er den kompletten Stack haben will: OpenSolaris. Und das sage ich nicht als Sunnie, sondern weil es die logische Wahl ist: Viele der richtig grossen

Datenbanken laufen immer noch auf Solaris/SPARC. Das wird auch nicht weniger sondern eher noch mehr. Solaris auf x86 und auf SPARC sind sourcekompatibel. Ein grossartige Portierung waere nicht notwendig. Verbesserungen beim Enterprise Produkt wuerde also auch gleichzeitig auf die Oracke Stack Version durchschlagen. Und Solaris und Oracle harmonieren bekanntermassen wunderbar miteinander. Also lieber Larry, geh doch bitte gleich den ganzen Schritt zu Ende.

Posted by Joerg Moellenkamp at 13:47

Sunday, July 2. 2006

fohnhabtpuaH nilreB

Posted by Joerg Moellenkamp in Photographie at 19:26

Klick dich nicht weg!

(gefunden via dem Kris sein Blog

Posted by Joerg Moellenkamp at 12:28

Weapons of mass deactivation

ICBMs have no in-flight self destruct mechanism for a reason. The mechanism could be activated by the enemy and thus renders the weapon useless. May be this example fits not perfectly, but it shows the problem you have with self-destruct mechanisms. A similar mechanism will be integrated into the WGA subsystem of Windows in upcoming updates as reported by Bruce Schneiers weblog.

I don't want even think about a worm that deactivates millions of Windows licences throughout the world at the same day because of an exploit in this functions. This would the end of enduser computing as we know it

Posted by Joerg Moellenkamp in Security at 12:02

Hmm ... reloaded

Ich könnte immer noch Kotzen, aber mein Magen ist momentan leer.

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 11:37

Ein paar Zahlen

Es ist jetzt nicht mehr lange hin und dieses Blog wird zwei Jahre alt. Wie auf Bestellung habt ihr meinem Blog diese Woche ein Geschenk gemacht. Gemaess Statcounter hat dieses Blog letzte Woche erstmals die Grenze von 1500 täglichen Lesern geknackt. Durchschnittlich sind es mittlerweile 750 Leser den Tag. Das Wochenende zieht meinen Schnitt ordentlich runter. Lege ich die Zahlen eines lokalen Zaehltools zugrunde (chCounter) das auch Seitenzugriffe zaehlt, die ohne eingeschaltetets Javascript stattfinden (etwa 40 % bei mir), so wurden letzte Woche die 10.000 Seitenabrufe pro Tag nur knapp verfehlt. Letzte Woche hat Feedburner auch erstmals weit ueber 80 Subscriber gezaehlt.

Vielen Dank an Euch dafuer. Es macht Spass für eine steigende Leserschaft zu schreiben!

Posted by Joerg Moellenkamp in General at 11:15

Leveraging ZFS with Linux

As long there is no ZFS on Linux, this may be a decent way to leveraging some ZFS functions on Linux.

Posted by Joerg Moellenkamp in Solaris at 11:11

links for 2006-07-01

Linienzugbeeinflussung - Wikipedia
(tags: Bahn)

Posted by del.icio.us at 00:22

Saturday, July 1. 2006

Hmm ... revisited

Immer noch am Kotzen ... stay tuned ...

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 16:47

Hmm ...

Ich kann gerade nicht so viel essen, wie ich kotzen könnte

Posted by Joerg Moellenkamp in Sun at 11:04